

**Dorfentwicklungsplanung der  
„4Dörferregion zwischen Hamme und Wümme“  
Treffen der Lenkungsgruppe – ERGEBNISPROTOKOLL**



<b>Datum / Uhrzeit</b>	04. Juni 2018, 18.00-20.00 Uhr
<b>Lenkungsgruppe</b>	3. Sitzung der Lenkungsgruppe (LG) „4Dörferregion zwischen Hamme und Wümme“, Grasberg, Rathaus
<b>Teilnehmer</b>	Siehe Anhang Teilnehmerliste
<b>Inhalte: z.B. Gesprächsthemen Projekte Ergebnisse weiteres Vorgehen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Protokoll 2. LG 05.04.2018 (Klima / Landwirtschaft)</li> <li>2. Entwurf Grünordnung und -planung</li> <li>3. Ergebnisse AG Tourismus (18.04.2018)</li> <li>4. Ergebnisse Ortsbegehungen (21.04.2018) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Ortsthemen / Schwerpunktmaßnahmen der Dörfer (Prioritäten)</li> <li>• Dorfübergreifende Themen / Maßnahmen</li> </ul> </li> <li>5. Das Alleinstellungsmerkmal <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernetzung der Dorfgemeinschaften</li> <li>• u.a. Mobilitätskonzept</li> </ul> </li> <li>6. Leitbild / Motto</li> <li>7. Termine / Sonstiges <ul style="list-style-type: none"> <li>• z.B. Berichte aus den Ortsgruppen: Sachstand, offene Fragen</li> </ul> </li> </ol> <p>Begrüßung: Herr Bürgermeister Tangermann begrüßt alle Anwesenden und dankt vorab für die Mitarbeit.</p> <p>Herr Dr. Heinlein, Herr Dr. Traub und Herr Lendner (Fa. Sweco GmbH) übernehmen die weitere Sitzungsleitung. Herr Lendner stellt kurz die Tagesordnung vor (siehe oben).</p> <p>Zu 1.: Herr Lendner geht kurz auf das Protokoll zur 2. LG vom 05.04.2018 ein und bittet um Anmerkungen. Herr Dr. Heinlein merkt an, dass bzgl. der vorgeschlagenen Lenkungsgruppensitzung unter Beteiligung der Landwirte (siehe Protokoll v. 05.04. S. 2) nicht nur die Landwirte sondern auch deren Familien eingeladen werden sollen. Die Änderung wird im Protokoll aufgenommen. Es gibt keine weiteren Änderungswünsche am Protokoll.</p>

Zu 2.: Herr Lendner hat im Vorlauf der aktuellen Sitzung den Entwurf des Teilberichts Grünordnung und -planung (für das Kapitel „Grünordnung und Dorfökologie“ des DE-Plans) an die Lenkungsgruppe versendet. Er stellt kurz die wesentlichen Punkte vor (siehe Folie 3, 4) und bittet um Anmerkungen. Die Lenkungsgruppe hat folgende Anmerkungen:

- Im gesamten Text wird der Begriff Warften verwendet, korrekt ist jedoch der (regionale) Begriff Wurten.
- Anmerkung zum Kapitel Naturschutz auf S. 22: Dort wird zu potenziellen Bereichen für Schutzgebietsausweisungen nach LRP Folgendes ausgesagt: „Nahezu das gesamte St. Jürgenland erfüllt die Voraussetzungen für eine Schutzgebietsausweisung als Naturschutzgebiet (NSG).“ Diese Aussage dürfte von den Landwirten äußerst kritisch gesehen werden und sollte deswegen überdacht, ggf. gestrichen werden.
- Auf S.22 werden die Ziele des LROP Osterholz vorgestellt. Dort sind einige der aufgeführten Punkte diskussionswürdig. Es handelt sich um Folgendes:
  - „Teilweise ist eine weitere Durchgrünung (größerer Ortschaften) anzustreben“
  - „Neubauten sollten den Gestaltungsprinzipien und Formelementen des traditionellen, landschaftstypischen Gebäudetyps entsprechen“

Diese Aspekte sind für das Gebiet der 4Dörferregion nicht relevant und sollten deswegen entfernt werden.

- S.27 Abb. 18 zeigt eine Fläche bei der Kirche St. Jürgen die laut Bericht begrünt werden könnte. Bei der Fläche handelt es sich voraussichtlich um eine potenzielle Erweiterungsfläche des Friedhofs und ist deswegen eher ungeeignet.

Weitere (kleinere) Anmerkungen werden direkt an die Sweco GmbH übermittelt (durch Herrn Dr. Heinlein, Herrn Dr. Traub) und von Herrn Lendner in den Bericht (DE-Plan) eingearbeitet. Darüber hinaus regt Herr Dr. Heinlein an, die Relevanz des Naturschutzes für die einzelnen Ortsentwicklungen in einer der nächsten Sitzungen noch einmal zu diskutieren. Dabei könnten konkrete Ansätze und Zielsetzungen besprochen werden.

Mit Rückblick auf die Lenkungsgruppensitzung am 05.04.2018 (zu den Themen Landwirtschaft, Klima) hat Herr Dr. Heinlein folgende Anmerkungen.

- Im Landwirtschaftsbeitrag werden ausschließlich die Landwirte angesprochen, dort sollte die Formulierung auf Landwirte und ihre Familien geändert werden (siehe auch TOP 1).

- Bei der Idee der Entwicklung alternativer Wirtschaftsformen der Landwirtschaft sollten die Landfrauen konkret angesprochen werden, die mit ihrer Kreativität einen wichtigen Beitrag leisten können.
- Der Teilbericht Landwirtschaft stellt vornehmlich nur die Problemsituation dar, macht aber keine Vorschläge, wie eine potenzielle künftige Entwicklung unter diesen Herausforderungen aussehen könnte.

Die Anmerkungen werden von den Sweco-Planern geprüft und diskutiert; entsprechende Änderungen werden in den DE-Plan überführt.

Zu 3.: Herr Lendner stellt die Ergebnisse der AG Tourismus (siehe Folie 5), d.h. die entwickelte Erlebnisroute durch die Region vor. Anschließend macht die Lenkungsgruppe folgende:

- Der Campingplatzbetreiber in St. Jürgen (Herr Schopfer) hat Interesse bekundet, den Weg über das private Campingplatzgelände verlaufen zu lassen. Herr Schopfer möchte sein eigenes touristisches Angebot (Badesee, Imbiss usw.) erweitern und damit einen attraktiven Punkt entlang der Erlebnisroute anbieten.
- Herr Dr. Heinlein macht den Vorschlag, das Projekt „Ene Mene Muh“ mit der Radroute zu verbinden, bei dem es um historische Bauernhöfe in der Region geht. Der inhaltliche Input sollte diesbezüglich von der Gemeinde Lilienthal kommen und in der nächsten AG Tourismus besprochen werden.
- Eine weitere Anmerkung betrifft den Titel der Erlebnisroute („Land- Art 4Dörferregion“) der nach Meinung von Herrn Dr. Traub nicht zur Route passt. Die Lenkungsgruppe, insbesondere die AG Tourismus, ist aufgerufen bis zum nächsten Treffen potenzielle Vorschläge zu entwickeln, um dann eine endgültige Entscheidung zu treffen.
- Bisher wurden keine konkreten Gespräche mit den privaten Grundstückseigentümern, über deren Grundstücke Strecken der Erlebnisroute gehen könnten, geführt. Die Skepsis bei diesen potenziellen Akteuren gegenüber einer „Projektbeteiligung“ ist groß; letzteres aufgrund ungeklärter rechtlicher Fragen bei der Wegnutzung Dritter/Besucher (Stichworte: Grunddienstbarkeit, Wegerecht, Verkehrssicherheit, Instandhaltung). Deshalb ist die Lenkungsgruppe aufgerufen, die vorgeschlagene Wegeführung zu prüfen und Abschnitte, die auf Privatgrundstücken liegen, an die Sweco GmbH zu melden. Darauf aufbauend werden zusammen mit der Gemeinde Lilienthal eventuelle Alternativrouten ausgearbeitet/vorgeschlagen. Zusätzlich wird beim nächsten Treffen der AG Tourismus ein Mitarbeiter der Sweco GmbH einen Input zum Thema Wegerecht usw. liefern, um potenzielle Problemlagen zu besprechen und zu klären.

Zu 4.: Herr Lendner stellt die (vorläufigen) Ergebnisse der Ortsbegehungen – d.h. die Prioritäten/Schwerpunktmaßnahmen der vier Dörfer – vor (siehe Folien 6-9) und stimmt diese mit den Vertretern der Dörfer ab.

– Heidberg (Folie 6)

Die Prioritäten stehen fest; die einzelnen Details und Teilmaßnahmen werden im Projektsteckbrief dargestellt und ausgeführt.

– St. Jürgen (Folie 7)

Die Prioritäten stehen fest; die einzelnen Details und Teilmaßnahmen werden im Projektsteckbrief dargestellt und ausgeführt.

Der Turn- und Sportverein St. Jürgen will voraussichtlich alternative Fördermittel nutzen, um sein Projekt umzusetzen. Der während der Ortsbegehung angesprochene und für die DE eher notwendige Part („Mehrgenerationenspielplatz“) ist zu kostenintensiv; die einfachere Infrastrukturmaßnahme der Wegebebauung wird vermutlich über den Landessportbund angestrebt. Das Vorhaben wird eher keine Relevanz für die DE haben.

– Seebergen (Folie 8)

Die Prioritäten stehen fest; die einzelnen Details und Teilmaßnahmen werden im Projektsteckbrief dargestellt und ausgeführt.

Im Rahmen des Vorhabens „Dorfplatz“ soll nicht nur die Stallfassade renoviert werden; darüber hinaus soll eine Machbarkeitsstudie platziert werden, die sich mit den zukünftigen potenziellen Nutzungsmöglichkeiten beschäftigen soll. Der Stall bzw. die Scheune wird voraussichtlich in ca. 10-15 Jahren einem Leerstand unterliegen. Eine frühzeitige Vorbeugung ist ratsam. Die Projektverantwortlichen werden den Punkt Machbarkeitsstudie im Gesamtprojekt aufnehmen.

Das Projekt Multifunktionssportplatz soll vielmehr als Mehrgenerationenspielplatz geplant werden. Das Projekt findet zwar auf der gleichen Fläche statt, hat aber einen deutlich weniger starken Fokus auf Sport, mehr auf generationenübergreifende Angebote wie Freizeit und Spielen.

– Worphausen (Folie 9)

Die Prioritäten stehen fest; die einzelnen Details und Teilmaßnahmen werden im Projektsteckbrief dargestellt und ausgeführt.

Weiterhin werden die ortsübergreifenden Ansätze (siehe Folie 10) vorgestellt und diskutiert. Diese Ansätze sollen sich zum Teil später auch im Alleinstellungsmerkmal der Region widerfinden (Siehe Folie 11).

- Die Erlebnisroute soll in einem weiteren Treffen der AG Tourismus weiterentwickelt werden (siehe auch Punkt 3, S. 3). Die Wegeführung soll weitgehend auf öffentliche Wege verlegt werden. Die Projektbetitelung ist zu überdenken. Die Entwicklung von Inhalten („Markern“ = Themen vor Ort) soll vertieft, und einzelne Marker verortet werden.

- Das weitere Vorgehen bzgl. des gemeinsamen Internetauftritts und Magazins (z.B. Wahl/Auswahl von Medien und Inhalten) wird von Herrn Dr. Traub und ggf. Herrn Holz abgesprochen, ausgearbeitet und anschließend über den Verteiler der 4Dörferegion zur Abstimmung bekannt gemacht. Der Bedarf für ein gemeinsames Publikationsmedium ist auf jeden Fall vorhanden (z.B. für die Vernetzung zwischen den Dorfgemeinschaftshäusern (DGH), der Bekanntmachung von Veranstaltungen und Aktionen in der Region sowie der Einführung möglicher Mitfahrerbank).
- Der Ansatz „Kooperation DGHs / Niels-Stensen-Haus / Vereine“ wird für den DE-Plan weiter von Herr Lendner – unter punktueller Zuarbeit von Herrn Dr. Heinlein (Mobilität) und Herrn Dr. Traub (Internetauftritt/Magazin) – ausgearbeitet.
- Das Thema der Mobilitätsdienstleistungen wird derzeit von allen örtlichen AGs in eigener Arbeit weiterentwickelt. Projekte bzw. ein Gesamtkonzept soll daraus abgeleitet werden. Eine aktuelle Projektidee wird von Herr Varrelmann in Zusammenarbeit mit dem Autohaus Gefken geplant (Stichwort E-Car-Sharing-Modell). Dazu wird es in nächster Zeit weitere Informationen über den Verteiler der 4Dörferegion geben – auch um potenzielle Mitstreiter zu finden. Eine Projektteilidee betrifft die Renovierung von Bushaltestellenhäuschen in der Region. In diesem Zusammenhang sind die LG und die 4 örtlichen AGs aufgerufen, z.B. jeweils 5 renovierungsbedürftige Bushäuschen zu identifizieren und an die Sweco GmbH (Herr Lendner) zu übermitteln.
- Das Projekt zur Schaffung eines Brandschutz-Erziehungszentrums liegt derzeit bei den Feuerwehren in den Ortschaften. Dabei handelt es sich vielmehr um eine (kommunale) Pflichtaufgabe als um einen DE-Ansatz. Bisher ist weder klar, ob sich daraus wirklich ein Projekt ableitet oder ob der Ansatz überhaupt für die DE geeignet ist. Voraussichtlich kann dieser Ansatz im Rahmen der DE gestrichen werden.

Herr Lendner ruft noch einmal die LG dazu auf, die ortsübergreifenden Projekte in den örtlichen AGs weiter zu entwickeln, auch damit das Alleinstellungsmerkmal der Region weiter spezifiziert wird. Ergebnisse sind direkt an ihn zu senden oder in die LG zu tragen.

Zu 5.: Das bereits angesprochene Alleinstellungsmerkmal (Folie 11) wird von Herrn Lendner kurz vorgestellt. Das Merkmal soll auf Partnerschaften, Netzwerken und gemeinsamen Aktivitäten der Region beruhen. Die LG stimmt der Weiterentwicklung des vorgestellten Alleinstellungsmerkmals, gerade mit Blick auf die vorgestellten Ansätze „Vernetzung und Vermarktung“, „gemeinschaftliche Aktionen, Veranstaltungen und Kooperationen“ und „Mobilitätskonzept“ zu.

Zu 6.: Das Leitbild „Landschaft und Leben: Neues entdecken, Altes bewahren für ein gemeinsames Morgen.“ wurde bereits bei der Bewerbung für die

	<p>Dorfentwicklung definiert. Die LG entscheidet, dass das Leitbild auch weiterhin passt und deswegen beibehalten wird.</p> <p>Herr Lendner macht die Anmerkung, dass heute oder am 05.04.2018 (2. LG) besprochene Teilberichte, Kapitel oder Inhalte des DE-Plans dann (wie besprochen) in den Gesamtbericht eingearbeitet und mit Vorlage des Entwurfs im 3. Quartal 2018 mit der LG abgestimmt werden. Die verabredeten Zuarbeiten sollen Sweco (auch wie besprochen) zugeliefert werden.</p> <p>Zu 7.: Die 4. Lenkungsgruppesitzung findet am 28.08.2018 um 20.00 Uhr unter Beteiligung der Landwirte und ihrer Familien in Würden statt. Herr Garbade nimmt den Kontakt zu den Landwirten auf und organisiert die Räumlichkeiten.</p> <p>Die 2. AG Tourismus findet am 13.08.2018 um 19.00 Uhr im DGH Heidberg oder alternativ in der Gaststätte Höftdeich statt.</p> <p>Herr Lendner verweist auf das Qualifizierungsprogramm „Dorfmoderation“ der Freiwilligenakademie Niedersachsen hin. Ehrenamtliche können sich darüber für dörfliche Entwicklungsprozesse – durch Moderation – schulen lassen.</p>
<b>Termine</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 13.08.2018: 2. AG Tourismus, 19.00 Uhr, DGH Heidberg oder alternativ Gaststätte Höftdeich</li> <li>– 28.08.2018: 4. Lenkungsgruppensitzung mit Beteiligung der Landwirtschaft, 20.00 Uhr, Würden (St. Jürgen)</li> </ul>
<b>Anhang</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Teilnehmerliste und Präsentation vom 04.06.2018</li> </ul>

Ihr Ansprechpartner: Jan-Christoph Lendner | T +49 421 2032-728 | E jan-christoph.lendner@sweco-gmbh.de